Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 4: Schulbauten = Ecoles = Schools

Artikel: Progymnasium in Binningen bei Basel = Prolycée à Binningue près de

Bâle = Junior high school at Binningen near Basel

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-332524

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

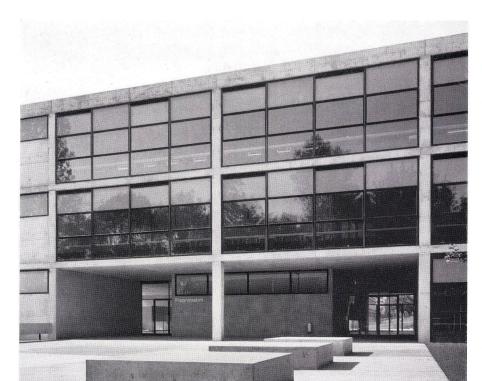
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

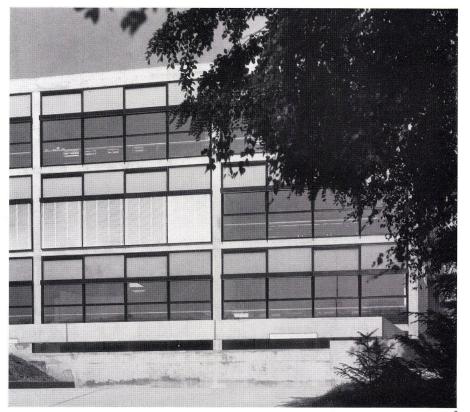
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Max Rasser und Tibère Vadi, Basel

Progymnasium in Binningen bei Basel

Prolycée à Binningue près de Bâle Junior high school at Binningen near Basel



Eingang vom nördlichen Pausenplatz mit Durchblick durchs Erdgeschoß. In den Obergeschossen Aufenthaltsraum und Zeichenklasse.

Entrée depuis le préau nord avec vue à travers le rez-de-chaussée. Aux niveaux supérieurs se trouvent la salle de séjour et la salle de dessin.

Entry from the north recess area with view across the ground floor. On the upper levels are the common room and the drawing studio.

2 Fassadenausschnitt. Normalklassen. Volle Verglasung von Boden bis Decke. Äußere Sonnenstoren von den Kämpfern aus. Darüber Fensterband mit sandgestrahltem Glas.

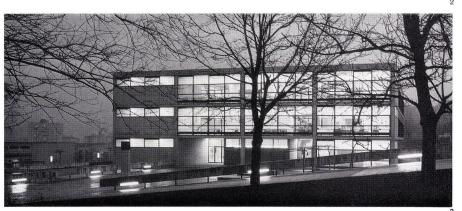
Détail de façade. Classes normales. Vitrage complet allant du sol au plafond. Stores à lamelles descendant des traverses. Vitrage haut en verre traité au jet de sable.

Elevation detail. Standard classrooms. Completely glazed from ceiling to floor. Venetian blinds suspended from transoms. High glazing is sand-blasted.

3 Nachtbild von Norden. Die Geländer- und Sitzblöcke der Pausenplätze sind vom selben Maßstab wie das Schulgebäude.

Photo de nuit depuis le nord. Les balustrades sur lesquelles on peut s'assoir du préau sont à l'échelle de toute l'école.

Night view from the north. The balustrades on which one can sit in the recess area are on the same scale as the school building.



Ostansicht mit Abgang zum Fahrradkeller. Die Eckklassen haben bis zur Kämpferhöhe geschlossene Rückwände. Nur das Oberlichtband läuft um das ganze Haus.

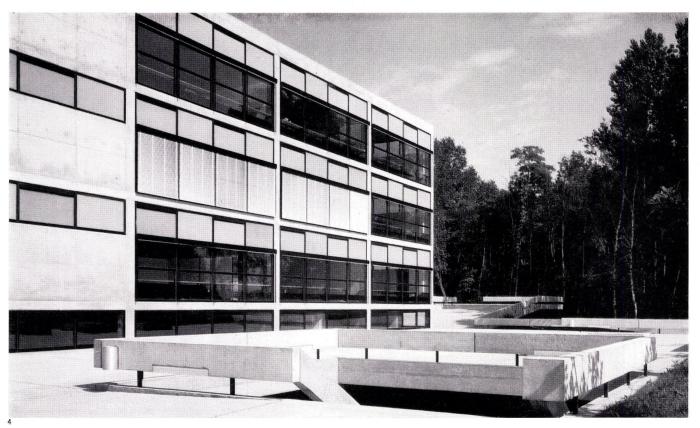
Vue depuis l'est avec descente vers le sous-sol et l'abri des bicyclettes. Les classes d'angle ont des murs de fond pleins jusqu'à la traverse. Seule la bande de vitrage haut court lelong de toutes les façades.

View from the east with entry to the cellar and the bicycle park. The classrooms on the corner have a solid end wall. Only the high glazing band runs through all the elevations.

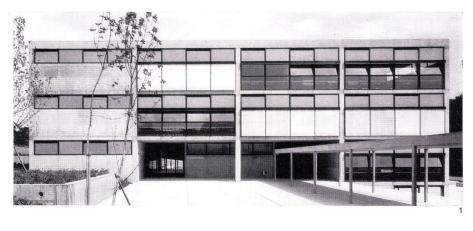
5 Ansicht von Norden mit der Verbindungsrampe zwischen oberem und unterem Pausenplatz.

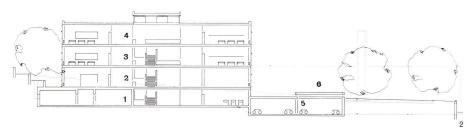
Vue depuis le nord avec rampe de liaison entré les deux préaux.

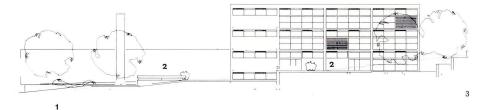
North view with the connecting ramp between the two recess areas.

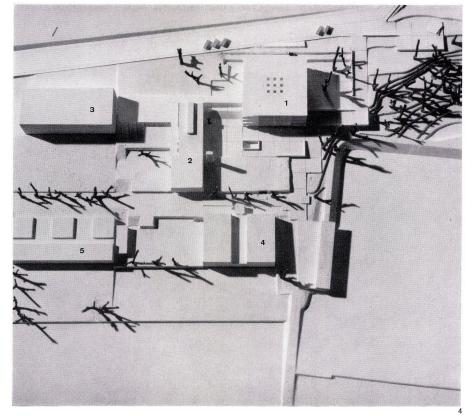












Südfassade mit gedecktem Verbindungsgang zur Nachbarschule.

Façade sud avec passage couvert menant à l'école voisine.

South elevation with covered passage leading to the neighbouring school.

Querschnitt 1:600.

Coupe. Section.

Untergeschoß, Luftschutz und Modellieren / Soussol, abri PA et modelage / Basement with shelter and modelling room
 Erdgeschoß, Bibliothek und Pausenhalle / Rez-dechaussée, bibliothèque et préau / Ground floor, library and recess area.

 Stock mit Normalklassen / 1er niveau supérieur avec classes normales / First floor with standard classrooms

2. Stock / 2ème niveau supérieur / Second floor Fahrräder mit Zugang / Bicyclettes avec accès / Bicycles and entry

6 Pausenplatz / Préau / Recess area

Nordfassade 1:600. Facade nord. North elevation

Bestehender Hauswirtschafts- und Aulatrakt mit Kamin / Alle existante abritant l'auditoire avec cheminée et les salles de ménage / Existing wing comprising the hall with fireplace and cleaning

2 Pausenplatz / Préau en plein air / Recess area in the open-air

Modell der Gesamtschulanlage Maquette de l'ensemble. General model.

Progymnasium / Prolycée / Preparatory school
 Aula- und Hauswirtschaftstrakt / Auditoire et salles de ménage / Auditorium and domestic
 Realschule / Ecole scientifique / Science school
 Turnhallen / Salles de gymnastique / Gymnasiums
 Primarschule / Ecole primaire / Primary school

1. Voraussetzungen

Die Angliederung von Progymnasien an Realschulen im Kanton Basel-Land ist durch das Schulabkommen zwischen Basel-Stadt und Basel-Land vom Jahre 1957 notwendig geworden. Damals wurde festgelegt, daß keine im Kanton Basel-Land wohnhaften Schüler Gymnasien in der Stadt besuchen dürften. Deshalb mußte der Kanton Basel-Land eigene Progymnasien schaffen, worunter die an die Stadt Basel angrenzende Gemeinde Binningen fiel, die mit fünf anderen Orten 30 000 Einwohner zählt.

1962 war die Realschule bezogen worden, wobei ein Platz zur Erweiterung ausgespart worden war. Da der ursprünglich vorgesehene Erweiterungsbau den neuen Anforderungen eines Progymnasiums nicht genügte, wurde 1960 ein neuer Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem die Architekten Rasser & Vadi als 1. Preisträger hervorgingen.

Das Raumprogramm fußte auf der Erfahrung, daß Schuleinheiten für 16 Klassen eine besonders wirtschaftliche Lösung darstellen. Mit 16 Klassen sind Spezialräume und Turnhallen voll ausgenutzt. Die nächst größere Einheit wäre 32 Zimmer gewesen.

Zu 16 Klassen gehören 20 Spezialräume, und zwar für naturkundlichen Unterricht, für Zeichen- und Musikunterweisung bis zur Schülerbibliothek, dem Rektorat mit Empfangsraum für die Eltern und bis zum Mobiliarabstellraum. Zwei notwendige Turnhallen werden später folgen.

2. Obergeschoß 1:600. 2ème niveau supérieur. 2nd floor level

- 1 Normalklasse / Classe normale / Standard class-
- room

 Naturkunde mit Sammlung / Sciences naturelles et collections / Collection and natural sciences

 Zeichensaal mit Materialraum / Salle de dessin avec local de matériel / Drawing studio with stock
- 6 1. Obergeschoß 1:600. 1er niveau supérieur Ist floor level
- 1 Normalklasse / Classe normale / Standard class-
- 2 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Common room

Erdgeschoß 1:600. Rez-de-chaussée. Ground floor.

- Zugang / Accès / Entry
 Rektor mit Sprechzimmer / Recteur avec salle de réception / Rector's office with reception room
 Schülerbibliothek / Bibliothèque des élèves / Students' library
 4 Materialraum / Matériel / Stock room
 5 Mädchenhandarbeit / Travaux manuels, filles /

- 4 Materialraum / Matériel / Stock room
 5 Mädchenhandarbeit / Travaux manuels, filles / Girls' handicrafts
 6 Lehrerzimmer / Salle des professeurs / Staff room
 7 Pausenhalle / Préau / Recess hall
 8 Verbindungsgang zur Nachbarschule / Couloir de liaison vers l'école voisine / Connecting corridor to the neighbouring school
 9 Pausenplatz / Préau en plein air / Open-air recess

8 Untergeschoß 1:600. Sous-sol. Basement

1 Eingang vom unteren Pausenplatz / Entrée depuis le préau inférieur / Entry from the lower recess

2 Halle / Hall 3 Musikzimmer für Gruppen- und Einzelunterricht / Salle de musique pour enseignement collectif et individuel / Music room for group and individual instruction

instruction
Modellieren / Modelage / Modelling room
Luftschutzraum für 50 Personen, mit Schleusen /
Abri PA pour 50 personnes avec sas / Shelter with
protected entry for 50 persons
Obdachlosenküche / Cuisine sociale / Community

Notstromraum, Apparateraum / Courant de secours, installations / Emergency power supply, equipment
8 Pausenplatz / Préau en plein air / Open-air recess

area 9 Treppe zum Fahrradkeller / Escaliers menant au local de bicyclettes / Stair to the bicycle sheds

Das Gelände für den Neubau fällt nach Osten ab und wird im Norden von einem mit hohen Bäumen bewachsenen Abhang begrenzt.

2. Analyse

a) Städtebauliche Situation

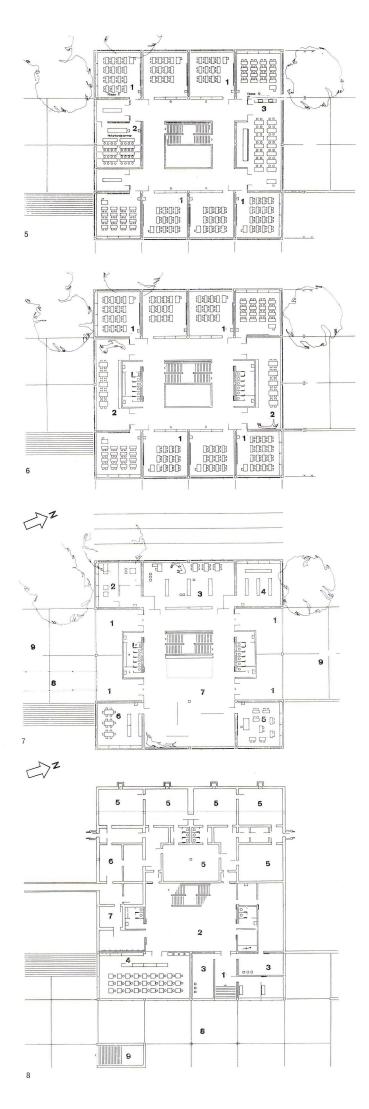
Es galt den Neubau in das bestehende Schulensemble der 1962 bezogenen Realschule (Architekt Kinzel) einzuordnen. Diese besteht aus vier Einzelgebäuden, die zwei bis vier Geschosse hoch sind und sich teils (im Süden) parallel zum Hang, teils (im Norden) senkrecht zum Hang entwickeln.

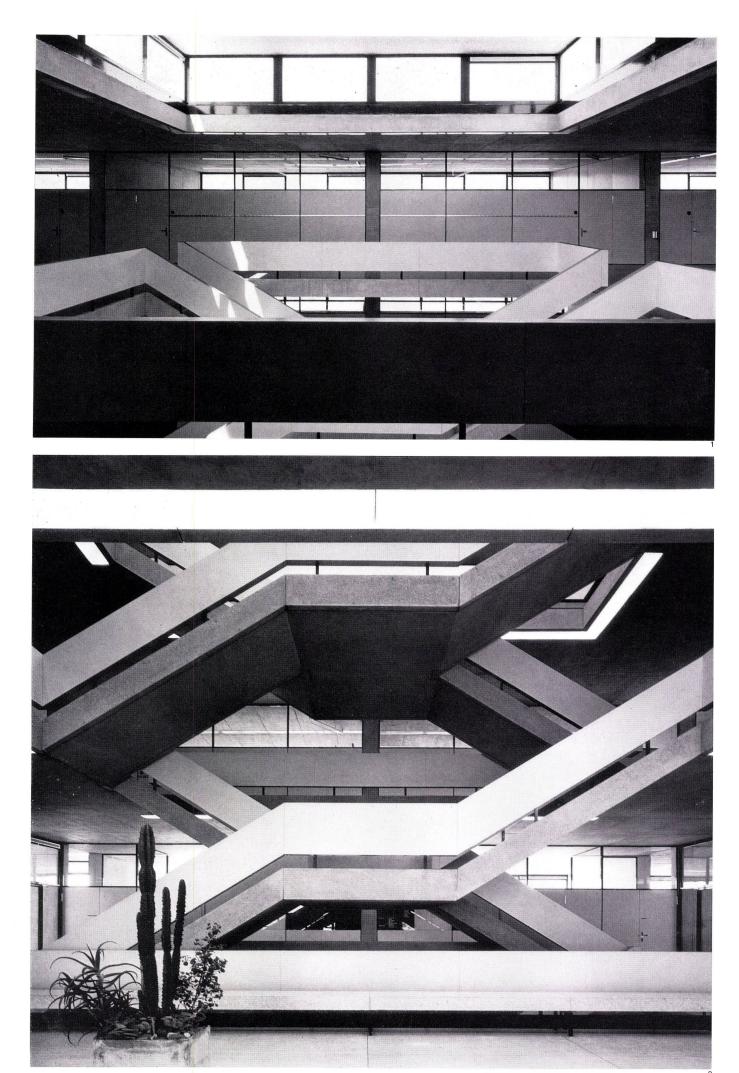
b) Form

Die Architekten haben das Raumprogramm in einem 3geschossigen Baukörper quadratischen Grundrisses mit rund 34 Meter Seitenlänge untergebracht. Durch das nach Westen ansteigende Gelände ergab sich an der tieferliegenden Ostseite, beim Zugang von der unten vorbeiführenden Straße her, ein erster, unterhalb des Erdgeschoßniveaus liegender Pausenplatz. Treppen und Rampen führen von hier zur Süd- und Westseite, wo von zwei auf Erdgeschoßhöhe liegenden Pausenplätzen die Haupteingänge zur Schule

c) Grundrißgliederung

Die Architekten wählten als Rastermaß 8,55 m. Dieses Maß bestimmt den Klassenraum. 16 Quadrate von 8,55×8,55 m bilden den Geschoßgrundriß. Je vier Klassen lie-





Treppenhalle im 2. Obergeschoß, Treppengeländer aus Holzfaserplatten überzogen mit Kunstharzplatten. Escaliers au 2ème niveau supérieur. Les balustrades sont en plaques de bois aggloméré revêtues d'une feuille de résine synthétique. Stairs to 2nd floor. The handrails are of compressed wood coated with sheets of plastic.

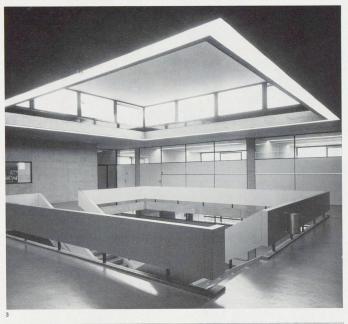
Treppenanlage- von der Erdgeschoßhalle aus ge

Escaliers vus depuis le hall du rez-de-chaussée Stairs seen from the hall on the ground floor

3 Treppenhalle im 2. Obergeschoß. Die Klassenwände haben einen Oberlichtstreifen in derselben Höhe wie die Oberlichter der Fenster. Escaliers au Zème niveau supérieur. Les parois des classes ont un vitrage haut au même niveau que les impostes des fenêtres. Staircase on the 2nd floor. The partitions of the classrooms have glazing at high level, at the same height as the ventilators.

Detail einer Klassenzimmertüre mit vom Architekten entworfenen Beschlägen. Aschenbecher und Garde-robeschiene sind Standard.

Détail d'une porte de classe avec ferrements pro-jetés par l'architecte. Les cendriers et les crochets de vestiaires se trouvent dans le commerce. Detail of a classroom door with attachments designed by the architect. The ash trays and cloakroom hooks are standart.





gen an der West- und Ostseite nebeneinander gereiht. Der Zwischenraum zwischen
den beiden Klassenreihen ist zwei Achsen
breit und enthält die Spezialräume an der
Nord- und Südseite. Im 2. Obergeschoß sind
die Zeichen- und Naturkundezimmer (mit
Sammlungs- und Materialräumen), im 1. Stock
Aufenthaltsräume mit Toilettengruppen. An
der Westseite des Erdgeschosses liegen
Rektorat, Bibliothek und Materialraum, an
der Ostseite ein Mädchenhandarbeitszimmer und das Lehrerzimmer. Dazwischen öffnet sich die Erdgeschoßhalle gegen Osten
und die Aussicht.
Was nun von den 16 quadratischen Rasterflächen übrigbleibt, sind vier im Inneren des
Baues liegende Quadrate, zusammen eine
Fläche von 17×17 m, die als Verkehrsraum
und Treppenhalle dienen. Über dieser Halle
beleuchtet eine Laterne die Treppenläufe.
In der talseitig über dem Terrain liegenden
Osthälfte des Untergeschosses findet man
einen Modellierraum und vier Musikzimmer.
Der Rest des Untergeschosses füsent einen

Der Rest des Untergeschosses dient einem Luftschutzzentrum mit Obdachlosen-Küche und Schaltzentrale.

und Schaltzentrale.
d) Aufriß und Fassadengliederung
Zu dem Grundrißraster von 8,55 m wurde
eine Geschoßhöhe von 3,40 m gewählt. Es
entstehen daraus Fassadenfelder von 8,55 x
3,40 m. Diese Einheiten wurden in je vier
hochrechteckige Felder und dieser wieder
in je drei horizontal geteilte Flächen zerlegt.
Das ergibt 12teilige Fenster- und Fassadenflächen. Diese Einteilung bildet die voll- und
die zwei Drittel verglasten Fassadenelemente, einmal in zwischen Aluminiumsprossen liegenden Glasflächen, einmal in der von
den Schalbrettern ausgehenden Einteilung
der geschlossenen Fassadenteile.
e) Konstruktion

e) Konstruktion

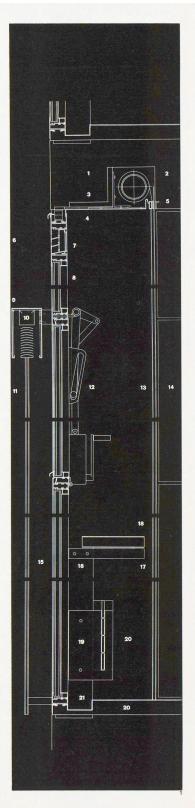
Das Gebäude ist ein Stahlbetonskelettbau, innen isoliert, mit 28 cm starken Decken.

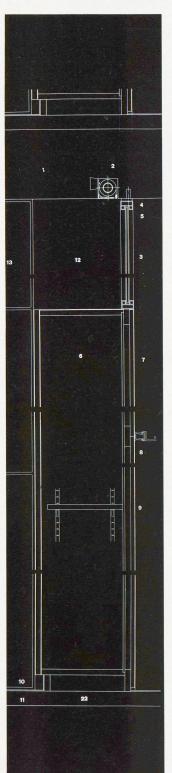
Diese Deckenstärke erlaubt das Einlassen der Beleuchtungsrinnen, Verdunklungsstoren, Lautsprecheranlagen, Projektionszüge usw. Der Beton ist überall schalungsroh be-

3. Raumgliederung
Ursprünglich war geplant, alle vier Seiten des Gebäudes voll zu verglasen. Das hätte bei den Eckklassen den Verzicht auf eine Wandkastenfront gegeben. Deshalb haben diese eine geschlossene Wandzone als Rückenwand. Lediglich ein Oberlichtband läuft um das ganze Gebäude. Dieses Oberlichtband ist charakteristisch für den ganzen Bau: es ist sowohl bei den Normalfenstern als auch im Innern über allen Zwischenwänden zu finden. In den Fenstern ist es mit sandgestrahltem Glas verglast. Türen sind so hoch wie der Oberlichtkämpfer. Das System der liegenden Rechtecke. das die Fenster kennzeichnet, »findet sich auch in den Klassenzwischenwänden in Form von Wandteilen, die durch tieferliegende schwarze Fugen getrennt sind. 3. Raumgliederung

4 Kritik

Der Bau ist von zwingender Konsequenz. Er kommt ohne jede Inszenierung und ohne alle Mätzchen aus. Er steht, ähnlich wie die Bauten Mies van der Rohes, unberührt von ihn umgebenden Dingen, kräftig und unbeirrt. Und er lebt auch fern von dem heute so beliebten Betonpathos, fern von aller um ihrer selbst sich auffällig gebärdenden Plastizität. Er ist kein Bunker und keine Aztekenarchitektur, wie dies an vielen Stellen der Schweiz zu blühen beginnt. Er öffnet der Serienfabrikation von Elementen Tür und Tor, ohne die Nachteile, die solcher Architektur innewohnen, wenn sie in Hände skrupelloser Unternehmer und Spekulanten fällt, aufzuweisen. Er ist nirgends billig und gehört mit dem Wasgenringschulhaus und der Kantonsschule Baden zum Konsequentesten und Reinsten, was in der Schweiz in den letzten Jahren gebaut worden ist. Der Bau ist von zwingender Konsequenz. Er





Vertikalschnitt 1:10 / Coupe verticale / Vertical section Fassadendetail / Détail de façade / Elevation detail 1 Betondecke / Dalle en béton armé / Concrete

Betondecke / Dalle en béton armé / Concrete slab
 Verdunkelung / Obscurcissement / Blackout
 Sladiton / Insulation
 Blechdeckel 2teilig an Flacheisenhalter geschraubt / Couvre-joint en tôle vissé aux deux bouts contre un crochet en fer plat / Cover strip of steel, screwed to the two ends against a flat iron fixture
 Durchlaufendes Winkeleisen / Fer équerre continu / Continuous angle-iron
 Aluminiumfensterfront, schwarz eloxiert, Verbundglas / Vitrage en alu noir éloxé avec verre isolant / Window of black anodized aluminium with insulating glass
 Unitasiditer / Ventilation unitas / Unitas ventilation unit

isolant / Window of black anodized aluminium with insulating glass 7 Unitaslüfter / Ventilation unitas / Unitas ventilation unit 18 Feste Verbundglasung, sandgestrahlt / Verre isolant fixe traité au jet de sable / Fixed insulating glass, sand-blasted 9 Rafflamellenstoren-Kasten in Aluminium, schwarz eloxiert / Caisson du store à lamelles en alu noir éloxé / Venetian blind-box of black anodized aluminium 19 Rafflamellenstoren, Artrieb elektrisch / Store à lamelles a guidage électrique / Electrically aluminium 19 Rafflamellenstoren, Artrieb elektrisch / Store à lamelles a guidage électrique / Electrically 18 Storen-Führungsschiene / Rail de guidage du store / Blind guide rail 18 Storen-Führungsschiene / Bail de guidage du store / Blind guide rail 19 Kippflügel, Bedienung mittels Kurbel / Vanteau pivotant à vilebrequin / Pivoting window, operated by remote control 13 Führungsschiene. Verdunkelung / Rail de guidage, obscurcissement / Blackout guide rail 14 Fugen, Wandwerkleidung / Joint du revètement des parois / Joints of partition cladding 15 Feste Verbundverglasung / Vitrage isolant fixe / Fixed insulating glass | Raidissement / Rebate 18 Simsen, beidseitig Kunststoffbelag, Kanten in Eichen natur / Tablette fixée au raidissement / Tablette fixée au raidissement / Raidistor support du convecteur / Kaé au raidissement / Radiator support (18 Simskonstein / Gonderstein / General (18 Simskonstein / General (

2 Vertikalschnitt 1:10 / Coupe verticale / Vertical section Zimmerabschlüsse / Fermeture des pièces / Room dividers

lattissage / Cladding of plastic mounted on a wooden grid
8 Garderobe auf Höhe des Plattenstoßes / Vestlaire au niveau de la rencontre des dalles / Cloakroom at the level of the sleb union
9 Tablare auf Stellschienen / Rayons sur ralls rédlables / Shelves on adjustable ralls
10 Aluminiumsockel / Socie en alu / Aluminium base IL Linoleum, Unterlagsboden / Chape, lino / Screed, linoleum
12 Sichtbetonstütze / Pilier en béton apparent / Natural concrete pillar
13 Fugen der Wandverkleidung / Joints du revêtement des parois / Joints in the partition cladding

3 Zeichensaal mit Materialnische. Ganze Stirnwand zie Wandtafel. Die Fenstereinteilung besteht aus einer festverglasten Brüstung mit Ablegesims. derüber nach innen kippbare Flüqel. Kämpfer und sandgestrahltes festverglastes Oberlichtband mit eingebauten Dauerlüftern.

Salle de dessin avec niche pour matériel. Le pignon sert entièrement de tableau noir. Les vitrages se composent d'une allège en verre fixe avec tablette, au-dessus de vanteaux pivotants vers l'intérieur, de la traverse et du vitrage fixe en verre traité au jet de sable, avec ventilation constante intégrée.

Drawing studio with niche for materials. The end wall is entirely used as a blackboard. The glazing is made up of a parapet of glass fixed to the sil, above, the lights open to the interior; the ventilator and

fixed glazing are sand-blasted, with permanent ven-tilation incorporated.

Horizontalschnitt 1:10 / Coupe horizontale / Horizon

Zimmerabschlüsse / Fermeture des pièces / Room

1 Sichtbetonstütze, 40/40 cm / Pilier en béton apparent, 40/40 cm / Column of natural concrete

40/40 cm. 2 Wandverkleidung / Revêtement des parois / Par-

40/40 cm.

40/40 cm.

Wandverkleidung / Revêtement des parois / Partition cladding

Rechteckanh, 50/20/3 mm, mittels selbstoh
Rechteckanh, 50/20/3 mm, mittels selbstoh
10 cm.

10

Placard encastré; surfaces apparentes avec re-vétement en plaques de matière synthétique / Built-in cupboard; visible surfaces of synthetic material 7 Verkleidung mit Kunststoffbelag, auf Lattenrost montiert / Revêtement en plaques de matière synthétique montées sur un lattisage 'Cladding of sheets of synthetic material 8 Rechteckstahirohr 50/20/3 mm / Tube rectangu-laire en fer 50/20/3 mm / Rectangular tube of steel 50/20/3 mm.

5 Horizontalschnitt 1:10 / Coupe horizontale / Horizontal section Fassadendetail / Détail de façade / Elevation detail

1 Sichtbetonstütze, 40/40 cm / Pilier en béton apparent 40/40 cm / Column of natural concrete 40/40 cm.

rent 40/40 cm / Column of natural concrete 40/ 40 cm.

2 Wandverkleidung mit Kunststoffplattenbelag / Revětement des parois en matière synthètique / Cladding of the partitions of plastic 3 Verdunkelungsführungsschiene / Rail de guidage pour obscurcissement / Guide rail for blackout 5 simsen, beidseitig Kunststoffbelag / Tablette revètues de part et d'autre de plaques en matière synthètique / Sill clad in part with sheets of 5 klastic 6 Offhungsstange / Barre pour ouverture / Opening handle 6 Handle 7 Aluminiumfensterfront schwarz eloxigetes Ver-

6 Öffnungsstange / Barre pour ouverture / Opening handle
 7 Aluminiumfensterfront, schwarz eloxiertes Verbundglae / Vitrage en alu noir éloxé / Windows of black anodized aluminium
 8 Rafflamellenstorenkasten / Caisson pour store à lamelles / Venetian blind box
 9 Führungsschiene / Rail de guidage / Guide rail
 10 Versteifungseisen / Raidissement / Frame
 11 Distanzhalter, Storenkasten / Réglage de distance pour caisson / Distance piece for blind box
 2 Befestigungsanker, dilatabel ausgebildet / Ancrage de fixation dilatable / Fixture for distance piece
 2 Anschlußwinkel für Bautoleranzen / Fer de raccordement, reprenant les tolerances de chantier / Tolerance piece of steel
 4 Hohlräume, isoliert und ausgekittet / Vides isolés, mastiqués / Insulated cavittes with putty
 15 Verdunkelungsschiene, in Schalung eingelegt / Rail posé dans coffrage / Rail placed in the boarding

sstellungswände / Cimaises d'exposition / Exhibi-

In Jewis de James de Comment de Acqueration Jewis de la Chinación panels 1 Vierkant-Stahlrohr 40/40/25 mm, Hohe 2050 mm mit Einhängelochern / Tube carré 40/40/25 mm, hauteur: 2050 mm avec trous d'accrochage / Square metal tube 40/40/25 mm, height 2050 mm. with attachment holes 2 Einhängenocken mit Distanzhalter 25/10/50 mm / Elements d'accrochage avec réglage de distance 25/10/50 mm / Attachment elements with possibility of adjustment 1 Gummipuffer / Bouchon en caoutchouc / Rubber 3 Gummipuffer / Bouchon en caoutchouc / Rubber

bility of adjustment

Gummipuffer / Bouchon en caoutchouc / Rubber stopper

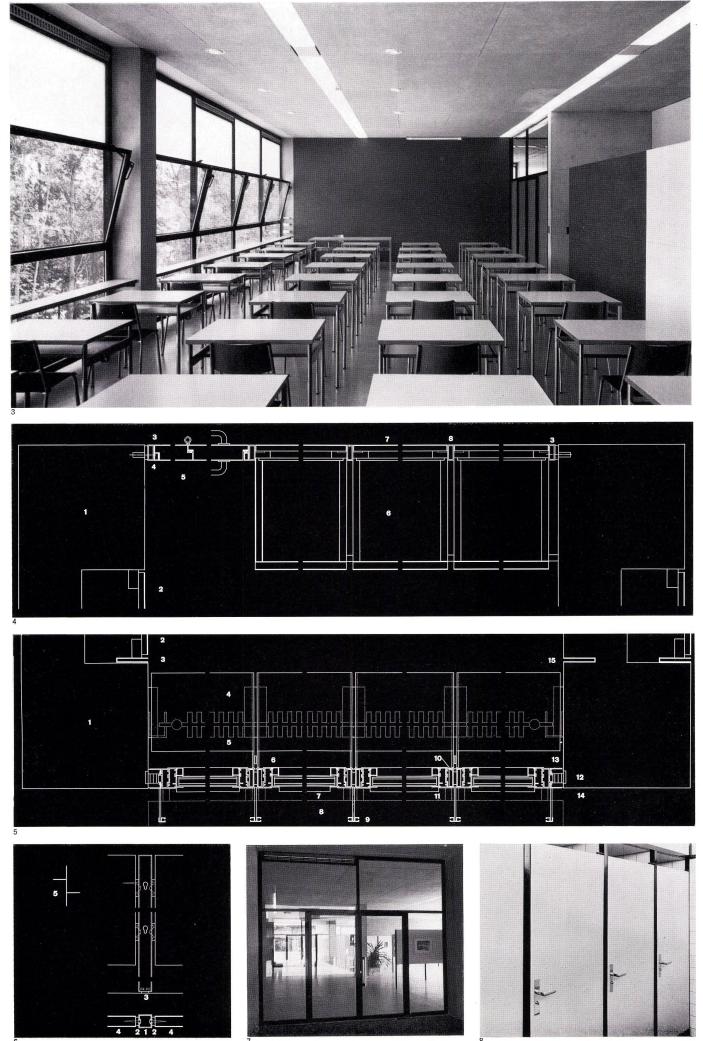
4 Tischlerplatte mit ringsumlaufendem Eichenumleimer, Flächen mit Kunststofftapete belegt; Größe 1970/1200 mm / Panneau en bois aggloméré avec alaise en chêne, surfaces revêtues en plaques de matiere synthétique dimensions: 1970/1200 mm/ Panels of compressed wood framed in oak, faces clad in sheets of synthetic material, dimensions 1970/1200 mm.

5 Kombinationsbeispiel / Exemple d'applications diverses / Example of various applications

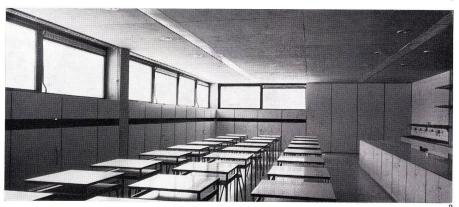
/ Eingangstüre mit Blick in Erdgeschoßhalle. Porte d'entrée avec vue vers le hall du rez-de-

chaussée. Entry door with a view towards the ground-floor hall.

8 Toilettenwände. Parois de toilettes. Lavatory partitions.









Zimmer des Rektors. Wandschränke und Anschlagtafeln bis Kämpferhöhe, darüber Oberlichtbänder.

Bureau du recteur. Placards encastrés et tableaux d'information jusqu'au niveau de la traverse; au-dessus, bande de vitrage haut.

Rector's office. Built-in cupboards and bulletin boards reach up to the clerestory light.

Modellierraum im Untergeschoß. Beleuchtung überall bündig in die Decken eingelassen.

Modelage au sous-sol. L'éclairage se raccorde partout à même le plafond.

Modelling room in the basment. The lighting fixturer are built into the ceilings throughout.

Links Türe zum Rektorat, rechts zum Besprechungs-

A gauche porte du bureau du recteur. A droite salle de réception.

To the left, the Rector's door. On the right, the re-

⁴ Die Fensterfront einer Normalklasse. 12 beinahe gleichgroße Scheiben mit Aluminiumsprossen. Oberes Fensterband aus sandgestrahltem Verbundglas. Dauerlüfter.

Vitrage d'une classe normale. 12 vitrages d'une grandeur presqu'identique avec divisions en alu. Bande de vitrage haut en verre isolant traité au jet de sable.

Glazing of a standard classroom. 12 openings of almost the same size with divisions of aluminium. Clerestory lights of insulating glass, sand-blasted.

Tafelwand einer Normalklasse. Es gehört zur Konsequenz des Entwurfs, daß das der Fensterzone eigene Maßsystem an den Wänden wiederkehrt.

Tableaux noirs d'une classe normale. Pour rester dans l'esprit du projet, la division des vitrages est reprise pour les murs pleins.

Blackboards in a standard classroom. For the sake of consistency of design, the glazing divisions are continued in the solid walls.



